

Sachsaer zeigen sich hungrig auf Neues

Das 2. Foodtruck Festival zog bei sommerlichen Temperaturen viele Besucher zum Schlemmen auf die Marktstraße.

Von Thorsten Berthold

Bad Sachsa. Allgäuer Käsespätzle mit Bärlauch und Preiselbeeren, Kamelgeschmetzeltes mit Cous-cous oder aber Pulled Pork Burger mit Barbecue Sauce – die Besucher hatten bei der zweiten Auflage des Bad Sachsaer Foodtruck Festivals die berühmte Qual der Wahl. Bei der kulinarischen Weltreise, die den Gästen entlang der oberen Marktstraße geboten wurde, konnten sich die meisten nicht entscheiden – und entschlossen sich daher überwiegend dazu, an jedem Stand etwas zu kosten.

Erstes schönes Wochenende

Anders als bei der Premiere im Vorjahr, bei der die Resonanz trotz allem extrem gut war, hatten Besucher, aber auch Aussteller und die Organisatoren der Bad Sachsa Holding echtes Glück mit dem Wetter: Strahlender Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad Celsius sorgten für das erste schöne Frühlingswochenende – und damit eben auch für die passenden Rahmenbedingungen für ein Open Air Festival.

Insofern verwunderte auch die Aussage von Aussteller Arno Stenneken wenig. „Dies Wochenende entschuldigt für die kalten und verregneten zuvor, so macht die Saison endlich auch für uns

„Die Zutaten bei mir und meinen Kollegen sind frisch und gut.“

Arno Stenneken, Foodtrucker, über das kulinarische Angebot

Spaß“, erläuterte der Foodtrucker. Er war mit seinem übergroßen Smoker aus Nordhorn angereist, um die Besucher mit seinen Pulled Pork Burgern zu verwöhnen. Seit knapp zweieinhalb Jahren ist er deutschlandweit unterwegs und konnte dabei stellvertretend erklären, dass in den Foodtrucks keinesfalls Junkfood angeboten wird.

Fünf Stunden im Rauch gegart

„Die Zutaten bei mir und meinen Kollegen sind frisch und gut“, betont er. Auch die Zubereitung selbst ist bei ihm kein Fast Food: Das Fleisch wird zunächst über mehrere Stunden in Wasser gekocht und am Tag der Veranstaltung dann für mindestens fünf Stunden im Smoker selbst noch einmal geräuchert.

Das Ergebnis schmeckte den Gästen an seinem und auch den anderen Ständen immer, dann das meistgebrauchte Wort in der Marktstraße an diesem Wochenende war „lecker“.

Wer den Moment genug probiert hatte, machte es sich meist entlang der kleinen Biergärten, die auf der Marktstraße aufgebaut waren bequem und genoss mit Familie und Freunden das schöne Wetter. Am frühen Abend kam dann neben den Gastrofreunden auch das Partyvolk auf seine Kosten, denn bei Musik vom DJ oder Livebands wurde gefeiert.

Insofern war auch das Fazit der Organisatoren klar: „Besser hätte es kaum laufen können. Die Besucher, die Aussteller und auch wir sind zufrieden“, erläutert Katharina Dundler von der Bad Sachsa Holding.



Auch japanische Küche wurde in Bad Sachsa angeboten.



An den Trucks bildeten sich schnell Warteschlangen.



Beim Zubereiten eines Pulled Pork Burgers.



Die Besucher hatten beim Kosten der Speisen ihren Spaß.

Fotos: Thorsten Berthold

Ideen gesucht, um Wieda zu stärken

Wieda. Die Dorfgemeinschaft stärken und gleichzeitig Wieda noch attraktiver für Gäste und Besucher gestalten – das sind die beiden vorrangigen Ziele, die Kevin Dittmer vorantreiben will. Aus diesem Grund lädt der Unternehmer am Sonntag, dem 29. April, zu einem Ideenstammtisch ein.

„Ich hoffe, dass möglichst viele Einwohner und insbesondere Gewerbetreibende an dem Tag vorbeischauen, damit wir viele Ideen sammeln können.“ Denn eins steht für ihn absolut fest: „Wieda ist ein schöner Ort und hat viel Potenzial, wir müssen einfach nur stärker zusammenarbeiten“, lautet sein Appell.

Er hofft natürlich auch, dass sich Personen finden, die bei der Umsetzung der möglichen Projekte aktive Unterstützung leisten. dx

Der Stammtisch findet am 29. April von 15 bis 17 Uhr im Schützenhaus in der Harzstraße statt.

Die Dorfentwicklung geht in eine neue Runde

Am 13. und 18. April sind interessierte Einwohner zu weiteren Planungstreffen eingeladen.

Walkenried. Die Arbeiten im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms Harzer Klosterdörfer gehen in eine neue Runde. Am kommenden Freitag, 13. April, sind alle interessierten Bürger eingeladen, die Entwicklung des Bereichs von Bürgerpark bis Unterkloster in Walkenried im Zuge der Dorfentwicklung zu gestalten.

Die dafür vorgesehene Planerwerkstatt findet von 17.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus in Walkenried statt, heißt es in einer Pressemitteilung des begleitenden Planungsbüros Mensch und Region aus Hannover.

„Hintergrund der Planerwerkstatt ist, die unterschiedlichen bestehenden Gestaltungsideen mehrerer Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine für den genannten Bereich zu evaluieren, zu optimieren und neue Gestaltungsvorschläge einzubringen. Dazu ist jedermann herzlich eingeladen. Weiterhin wird der grundsätzliche Ablauf der Dorfentwicklung im Kontext der Planerwerkstatt auf-

gezeigt“, erläutert Matthias Lange vom Planungsbüro.

Fünf Tag später findet bereits der nächste Termin im Rahmen des Programms erneut in Walkenried statt. Am 18. April sind alle Interessierten um 18 Uhr in das Freizeitzentrum eingeladen. Bei

dem Termin sollen die überörtlichen Themen und Projektideen in den Blick genommen werden.

Verschiedene Themen bearbeiten

Von 18 bis 19.30 Uhr sollen zunächst die Themen Demografie, Infrastruktur, Daseinsvorsorge,

Innenentwicklung, Baukultur, Leerstände und Klimaschutz erarbeitet werden.

Von 20 bis 21.30 Uhr stehen dann die Themen Kultur, Soziales, Inklusion, Mobilität, Verkehrssicherheit, Gestaltung des öffentlichen Raums, wirtschaftliche Entwicklung, lokale Ökonomie und Tourismus im Mittelpunkt.

Ziel des Dorfentwicklungsprogrammes ist die bauliche und institutionelle Gestaltung der Dörfer auf Basis der Vorstellungen und Ziele der Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe der finanziellen Unterstützung von Land und Bund. dx



Bei der Auftaktveranstaltung zum Dorfentwicklungsprogramm wurden viele Themen bereits gesammelt.

Foto: Thorsten Berthold

TERMINE

Montag, 9. April 2018

Öffnungszeiten

09.00-17.00 **Touristinformation, Naturzeitmuseum, Ausstellung Kinder des 20. Juli 1944**
10.00-12.00 **Offene Werkstatt, Atelier Ludewig, Bismarckstraße 12**

Freizeit und Sport

09.00-18.00 **GPS-Wanderungen**
09.00-21.00 **Salzta-Paradies**
10.00-16.00 **Kirchenbesichtigung, St. Nikolai Kirche**
12.00-23.00 **Tennishalle**
14.00-18.00 **Eislaufhalle**
15.00-21.00 **Jugendzentrum Märchengrund** nach Absprache unter Telefon 01520 2654377
Harzfalkenhof nach Absprache unter Telefon 05523-3291
Harzer Kerzenwerkstatt, Uffestraße 16, Anmeldung und Info unter Telefon 0170-8175133

Walkenried

15.00-18.00 **Hallenbad Knaus Campingpark, Sauna mit Voranmeldung**

Wieda

Glas- und Hüttenmuseum, Führungen nach vorheriger Absprache unter Telefon 05586/388
Führungen am Bienenpfad, Infos und Anmeldung unter Telefon 0152-53176593

Zorge

09.30-16.00 **Tourist-Info Heimatmuseum im Haus der Geschichte**, Führungen nach vorheriger Absprache unter Telefon 05586-8206, 0175-8765451 und 05586-962639

Alle Angaben ohne Gewähr

MELDUNG

Förderverein lädt zur Wanderung

Tettenborn. Der Förderverein Dorfgemeinschaft Tettenborn führt am 15. April, eine geschichtliche Wanderung entlang der drei ehemaligen KZ- bzw. Arbeits-Lager zwischen Tettenborn-Kolonie und Nüxe durch. Treffen ist um 14 Uhr am Sportplatz Tettenborn-Kolonie.

KURZ NOTIERT

Bad Sachsa. Karten und Brettspiele werden am heutigen Montag von 14 bis 17 Uhr im Gutwerk, Marktstraße 14, gespielt. Besucher jeden Alters sind hier willkommen, für den kleinen Hunger werden Sandwiches angeboten.

Bad Sachsa. Die Mitglieder und Freundinnen der CDU-Frauenunion Bad Sachsa/Walkenried treffen sich heute um 15.30 Uhr bei Fannys zum Kaffeepausch.

Bad Sachsa. Am Dienstag, 17. April, um 17 Uhr, findet ein neuer Kurs Beckenbodenschule statt. Es handelt sich um einen Präventionskurs, der von den Krankenkassen gefördert wird. Interessierte können sich bei Susanne Heidergott, Telefon 05523-1050 oder 0151-62621676, anmelden.

REDAKTION BAD SACHSA

Thorsten Berthold
05522-3170-340
Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
badsachsa@harzkurier.de

Das Planungsbüro bittet die interessierten Teilnehmer um Anmeldung per E-Mail unter lange@mensch-region.de. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage der Dorfentwicklung – www.harzer-klosterdörfer.de – zu finden.